

Sehr geehrte Optionshändler und –interessenten,

ein ereignisreicher Monat liegt hinter uns: Zuletzt gab es die World of Trading in Frankfurt – die Messe für alle, die sich ernsthaft mit aller Art Trading beschäftigen. Zwei Dinge fielen uns dabei auf: Erstens: Wie immer ist der Austausch mit anderen vital, und hilft einem den Horizont zu erweitern. Man holt sich viele Anregungen von Kollegen, aber auch von Kunden. Des Weiteren: Die Zahl der Vorträge auf der WOT, welche sich um Optionen drehen oder diese als feste Größe einbeziehen, steigt an. Das kann uns – und Ihnen – eigentlich nur recht sein. Je mehr Leute auch im deutschsprachigen Raum Optionen handeln, umso besser. Denn das verbessert die Infrastruktur: Mehr Auswahl bei Brokern, gute Websites, auch neue Options-Manufakturen, so wie Optionsuniversum eine ist. Wir freuen uns über Konkurrenz? Tatsache ist: Die Flut hebt alle Boote – es ist noch sehr viel Raum im Optionsspektrum, und Qualität wird sich am Ende durchsetzen. Und da sind wir selbstbewusst genug – Sie wissen das – zu sagen, da sind wir mit dabei. Mit Ihnen als unseren Kunden und Interessenten an der Seite. Die gute Zeit im Optionshandel fängt gerade erst an.

Herzliche Grüße,

Ihr Team von Optionsuniversum



Olaf Lieser



Christian Schwarzkopf



Dr. Tom Hoffmann

Erinnerung: Intensiv-Seminar im April

Es rückt näher: Unser erstes Präsenz-Seminar! Sie können uns in einer intensiven Lernwoche live erleben und die Grundlagen des Optionshandels in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre lernen. Wir haben in unserem letzten Newsletter schon drauf hingewiesen. Je früher man bucht, desto günstiger wird es für Sie. Stattfinden wird das Ganze Anfang April in Berlin. Basiswissen für Neueinsteiger und Leute mit ersten Erfahrungen.

Bei Buchung bis zum 31.12.2015 zahlen Sie nur 2.100 EUR inkl. MwSt.; der Preis steigt danach sukzessive an (regulär 2.500 EUR).

Mehr Infos und Anmeldung unter:

<http://www.optionsuniversum.de/training/intensiv-seminar.html>

Kostenloses Webinar „Einführung in den Optionshandel“

Für Sie sind Optionen noch das berühmte Buch mit sieben Siegeln? Die Materie „Optionen“ interessiert Sie, Sie wissen aber nicht so recht, wie Sie beginnen sollen? Dann nehmen Sie doch einfach an unserem Einführungswebinar am 2. Dezember um 19 Uhr teil. Wir erklären, was Optionen sind und warum man besser Optionen als Aktien handeln sollte, welche Fehler beim Optionshandel unbedingt zu vermeiden sind und mit welchen einfachen, aber erfolgsversprechenden Strategien Sie den Optionshandel beginnen könnten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Sie können sich hier anmelden:

<https://www.optionsuniversum.de/index/freiwebinar-einfuehrung-optionen/>



Unsere Facebook-Gruppe

Kennen Sie eigentlich schon unsere Facebookgruppe „Wir sind Optionen“? Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>

FB Broken Wing Butterfly – direktional traden mit Kick!

1. Dezember 2015, tom@optionsuniversum.de

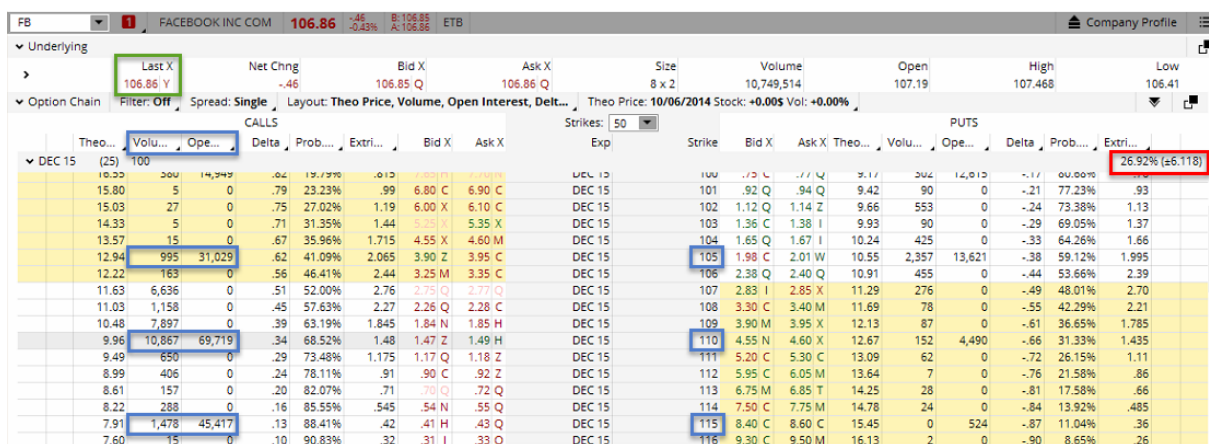
In früheren Newsletter, Webinaren und im LOR habe ich ja schon ausgiebig auf meine Vorliebe für die sogenannten 100BinOpts hingewiesen. Dieses direktionale Handelswerkzeug verhält sich völlig marktneutral und liefert ein nahezu binäres Ergebnis, bei dem man seinen Kapitaleinsatz entweder vollständig verlieren (-100% Verlustfall) oder ihn verdoppeln kann (+100% Gewinnfall). Für Traders' Magazin habe ich gerade einen neuen Artikel fertig geschrieben (erscheint Ende Dezember), bei dem jetzt eine Variation dieser 100BinOpts zum Einsatz kommt, die darauf ausgerichtet ist, an einem bestimmten Zielwert (meist eine runde Zahl) deutlich mehr Gewinn als nur den Kapitaleinsatz zu generieren (also z.B. +200% Potential bei -100% Risiko). Um Ihnen diese Methode und einen entsprechenden Trade zeitnah zu vermitteln, zeige ich Ihnen auch hier im OU Newsletter, wie Sie durch die Verwendung eines Broken Wing Butterfly eine solche Struktur „mit Kick“ für Ihren Zielwert erstellen können und erkläre Ihnen, unter welchen Voraussetzungen ein solches Handelsssetup besonders zielführend ist.

Broken Wing Butterfly – das Trade Setup

Die Broken Wing Butterfly (ab jetzt BWBF genannt) Strategie bietet sich besonders dann zum direktionalen Handel „mit Kick“ an, wenn die folgenden Voraussetzungen bei Ihrer Handelsidee erfüllt sind:

- 1) Viele Basiswerte haben die Tendenz, besonders am Verfallstag der Monatsoptionen zu „pinnen“, d.h. sich einem runden Zielwert zu nähern. Grundsätzlich gilt: Je runder der Zielwert desto besser. Die Marktteilnehmer lieben „runde Sachen“ und so ist 100 eben besser als 110. Wenn Sie für Ihren Basiswert einen bestimmten runden Zielwert im Auge haben (z.B. aus der Charttechnik heraus), so ist das der erste Schritt, über einen BWBF Trade nachzudenken.

- 2) Um eine Aussage darüber zu treffen, wann der Basiswert den runden Zielwert erreichen und dort dann dort „pinnen“ könnte, sollten Sie mit Hilfe einer Optionstafel die erwartete Bewegung (expected move) bestimmen. Hierzu bietet sich z.B. die kostenlose Demoversion der ThinkOrSwim Plattform an, bei der man den expected move für den jeweiligen Verfall direkt in der Optionstabelle oben rechts ablesen kann. In Bild 1 ist der expected move von Facebook FB in der roten Box mit ± 6.118 angegeben (Bild vom 23. Nov. 2015, für den Dez. 2015 Verfall der FB Optionen). Die Zahl 26,92% in der roten Box vor dem expected move gibt übrigens die implizite Volatilität an, aus der die erwartete Bewegung hergeleitet wird. In Bild 1 steht FB derzeit bei 106.86 (grüne Box) und hat das Potential, sich um ± 6.118 Punkte bis zum Verfall am 18. Dezember 2015 zu bewegen. Nach oben wären das über den Daumen bis 113 und nach unten bis zum Wert 100. Sind Sie derzeit bullisch auf FB eingestellt, wäre Ihr Pin-Zielwert also bei 110 und bei einer bärischen Annahme läge er bei 100. Da es sich bei FB um einen bullischen Chart handelt, bietet sich für unser Beispiel eher das bullische Ziel bei 110 an (auch wenn es nicht ganz so rund wie 100 ist).



Underlying	Last X	Net Chng	Bid X	Ask X	Size	Volume	Open	High	Low
FB	106.86 Y	-.46	106.85 Q	106.86 Q	8 x 2	10,749,514	107.19	107.468	106.41

Option Chain	Theo Price	Volu...	Ope...	Delta	Prob...	Extri...	Bid X	Ask X	Strike	Bid X	Ask X	Theo...	Volu...	Ope...	Delta	Prob...	Extri...
CALLS	100	300	14,349	.04	19.13%	.010	6.80 C	6.90 C	100	.75 Q	.77 Q	9.17	302	14,010	-.17	60.00%	.000
PUTS	110	10,867	69,719	-.34	68.52%	1.48	1.47 Z	1.49 H	110	4.55 N	4.60 X	12.67	152	4,490	-.66	31.33%	1.435

Bild 1: Optionstafel vom 23. Nov. 2015 mit den Facebook Optionen des Dezember 2015 Verfalls

- 3) Als nächsten Schritt schauen wir uns Werte in den Spalten „Open Interest“ und „Volumen“ in der Optionstafel in Bild 1 an: Es fällt sofort auf,



dass bei den Calls mit Strike 110 ein sehr hohes Open Interest (Zahl offener Kontrakte) von 69719 und ein hohes Volumen von 10877 besteht (blaue Boxen), wohingegen das Open Interest bei den benachbarten Strikes gleich Null ist. Hier sollte spätestens ein Alarm bei Ihnen im Kopf klingeln mit der Mitteilung: „Es besteht ein überdurchschnittliches Marktinteresse an Punkt 110!“ Was wir ebenfalls in der Tafel entdecken, ist, dass bei den anderen, etwas weniger runden Strikes 105 und 115 ebenfalls ein hohes Open Interest auftritt, das aber geringer ist als das Open Interest bei 110. Es ist sehr wahrscheinlich, dass hier eine große Anzahl von 105/110/115 Butterfly-Kontrakten zum Handel im Markt steht, die wiederum auf das Pinnen am Strike 110 spekulieren. Angemerkt sei, dass bei jedem Butterfly (und auch dem BWBF) jeweils 2 Kontrakte in der Zeltmitte 110 verkauft und jeweils 1 Kontrakt an den zwei Butterfly-Flügeln 105 und 115 gekauft werden (siehe Bild 2).

Ein Blick in die FB Optionstafel von heute, 1. Dez. 2015, bestätigt, dass das Open Interest bei 105/110/115 weiterhin auffällig hoch ist. Somit ist klar, dass erstens viele Marktteilnehmer an dem runden Wert 110 Gefallen zu finden scheinen und zweitens eine beachtliche Zahl direktonaler Butterfly-Trades in den Markt gestellt wurden, sicherlich mit dem Ziel, gutes Geld zu verdienen bei einem möglichen Pinnen von FB an diesem Wert. Die Erfahrung zeigt, dass so ein hohes Marktinteresse an einem bestimmten Strike nicht selten dazu führt, dass der Basiswert tatsächlich in die Richtung dieses Pin-Wertes getradet wird, besonders wenn es auf den Optionsverfall zugeht.

Natürlich muss bei so einem bullischen Setup auch die allgemeine Marktsituation ihren Teil dazu beitragen, d.h. bei einem starken Abverkauf der Märkte, wird es eher nicht zu einem bullischen Pinnen von FB bei 110 kommen. Da die US Indices derzeit überkauft sind und ein Pullback eher wahrscheinlich erscheint, bietet es sich an mit

dem Einstieg in den bullischen BWBF noch einige Tage zu warten und dann dessen Strikes gegebenenfalls anzupassen. Selbst für den Fall eines starken Abverkaufs von FB wären wir gewappnet, da ja das maximale Risiko unseres Trades auf die Prämie begrenzt ist, die wir am Anfang für den BWBF bezahlen müssen. Im Folgenden beschreibe ich nun für das Verständnis, wie ich den Trade exemplarisch am 23. November aufgesetzt hätte, nochmals mit dem Hinweis, dass eine Anpassung des Setups an die derzeitigen Marktverhältnisse von Nöten ist und dass eine Wiederaufnahme der bullischen Marktbewegung Voraussetzung für den Einstieg wäre.

Das Aufsetzen und Einstellen der BWBF

Wie schon erwähnt, besteht ein Broken Wing Butterfly (wie auch der Butterfly selbst) aus zwei verkauften Optionen an der Zeltspitze und zwei gekauften Optionen, jeweils am rechten und linken Flügel des Butterflys (siehe Bild 2). Diese gekauften Optionen machen aus dem „nackten“ Verkauf zweier Optionen einen Butterfly und dienen deshalb zur Begrenzung des Gesamtrisikos im Trade. Wie in Bild 2 zu sehen, werden beim BWBF die Abstände zwischen der Zeltspitze und den Flügel-Optionen nicht symmetrisch ausgewählt (im Gegensatz zum Butterfly, der symmetrische Flügel hat). Bei dem dargestellten BWBF ist der rechte Flügel $113 - 110 = 3$ Punkte und der linke $110 - 104 = 6$ Punkte weit, sodass wir hier ein Flügelverhältnis von 1:2 haben. Hieraus ergibt sich für den Verfallstag am 18. Dezember 2015 das rote, asymmetrische Gewinn/Verlust-Diagramm (G/V), das unterhalb von 104 einen Maximalverlust von $-\$209$ anzeigt. Oberhalb von 106 bildet sich eine Zeltspitze aus, die höhere Gewinne im Zielbereich um 110 zulässt. Die blaue Kurve, auch t+0 Linie genannt, gibt den Ist-Zustand des G/V am heutigen Tag an.

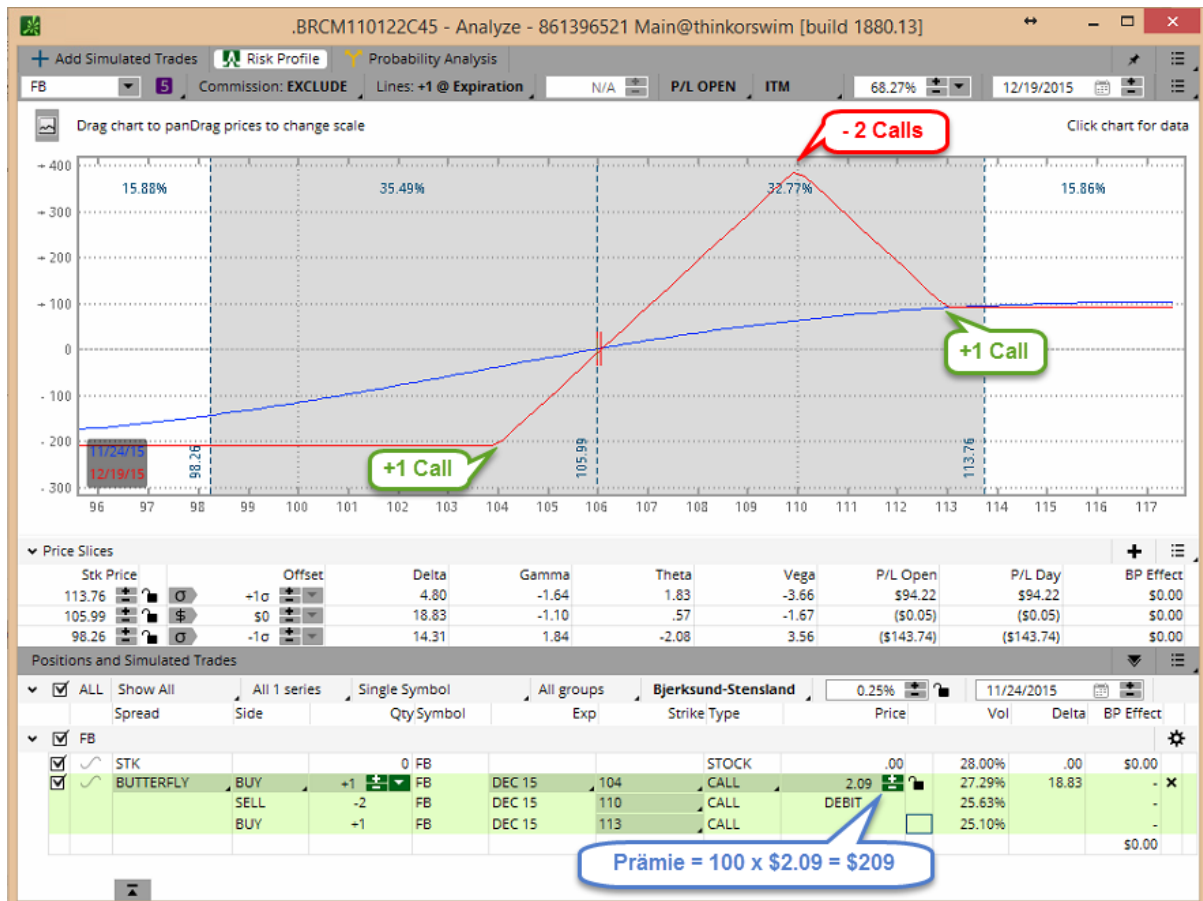


Bild 2: Gewinn/Verlust-Diagramm des FB Broken Wing Butterfly (BWBF) eingestellt auf höheres Gewinnpotential am möglichen Pin-Wert 110; bei einem Gesamtrisiko von \$209 wäre der maximale Gewinn bei 110 ungefähr \$390. FB steht derzeit bei 105.99 (grau gestrichelte Linie in der Mitte). Wie beim 100BinOpts, werden oberhalb von 106 überall Gewinne erzeugt, diese variieren aber je nach Schlusskurs des Basiswertes am Verfallstag (blaue Kurve: t+0 Linie für den Ist-Zustand des G/V am heutigen Tag; rote Kurve: G/V am Verfallstag 18. Dezember 2015).

Hieraus folgt, dass die blaue T+0 Line sich am Anfang des Trades sehr der eines 100BinOpts ähnelt, dass aber dann beim BWBF auf den Verfallstermin zu die Zeltspitze ausgebildet wird, die den speziellen Gewinn-„Kick“ dieses Trades ausmacht, sollte der Basiswert dort pinnen.

Beim Aufsetzen des Trades wird durch Auswahl verschiedener Strikes mit den Flügelweiten so lang gespielt, bis ein akzeptables Chance/Risiko-Verhältnis

eingestellt ist. Dabei wird besonders auf die erwartete Bewegung geachtet, die durch den grauen Bereich in Bild 2 dargestellt wird (einer Standard Abweichung entsprechend 68.27% Aufenthaltswahrscheinlichkeit). Der Trade wird als Combo-Order für einen Limitpreis in den Markt gestellt.

In unserem FB-Beispiel wären das also $\$2.09 \times 100 = \209 Maximalrisiko. Wenn FB am Verfallstag über 107 schließt, dann gewinnen wir mindestens \$100, mit Potential für bis zu \$390 im Fenster von 107 bis 113, das einen Großteil der rechten Hälfte der grauen Zone von 106 -113.77 abdeckt. Die Gewinnzone deckt sich also gut mit der zu erwartenden Bewegung und der Maximalgewinn erwartet uns, sollte FB tatsächlich bei 110 am Verfallstag pinnen. Wir wählen ausschließlich Calls für diesen bullischen BWBF, weil somit die zwei verkauften 110er Calls bei Tradebeginn erst mal aus-dem-Geld liegen (für einen bearischen BWBF wäre das genau anders herum, dort würden wir den Trade ausschließlich aus Puts konstruieren).

Wie in meinem Artikel über 100BinOpts in Traders' September 2015 im Detail ausgeführt, besteht ein erhöhtes Risiko angedient zu werden, wenn verkaufte Optionen ins Geld laufen und dann eine Dividendenauszahlung im Basiswert erfolgt. Bei diesem Setup sind wir also anfänglich diesem Risiko nicht ausgesetzt, weil FB derzeit bei 106 steht und somit die verkauften 110er Calls noch aus-dem-Geld sind. Sollte FB aber stark nach oben tendieren und 110 überschreiten, dann müssten wir ein wachsames Auge auf die Dividendenauszahlungstermine haben und gegebenenfalls den Trade auch vorzeitig schließen, um die Andienung und die daraus resultierende Dividendenzahlung aus unserer Tasche zu vermeiden (zur genauen Vorgehensweise siehe Traders' September 2015).

Schließen des BWBF

Ähnlich wie bei den 100BinOpts kann man auch den BWBF im Autopilot-Modus in den Verfall laufen lassen. Aufpassen muss man wie gesagt, wenn die verkauften

Optionen ins Geld laufen und dann auch noch Dividenden ausgezahlt werden. Sollte der Basiswert kurz vor Verfall noch um den Nullpunkt schwanken, bietet es sich auch hier an, den BWBF als Combo-Order zu schließen und, wenn möglich, so eine schwarze Null zu generieren. Bei vielen Trades und guten Pin-Setups erzielt man so im statistischen Mittel öfters mal Gewinne „mit Kick“, sodass die Gesamtsumme der Gewinne im Schnitt höher ausfällt als die Gesamtsumme aller Verluste. Im baldig erscheinenden neuen Traders' Artikel werde ich auch noch einige Adjustierungsideen für den BWBF anreißen, die Sie aber in meinem früheren YouTube-Video zum Basiswert CYBR bereits einsehen können unter <https://youtu.be/7h34QP50RNo>

Fazit

Als Handelswerkzeug liefert der BWBF ähnliche Charakteristiken wie ein 100BinOpts, aber eben mit dem speziellen „Kick“ auf der Gewinnseite. Während beim 100BinOpts nur zwei Optionen gehandelt werden, sind es beim BWBF vier, woraus höhere Gebühren resultieren. Der BWBF stellt ebenfalls ein hervorragendes Werkzeug zur Risikokontrolle dar und verhält sich handelsneutral gegenüber Ihrem Handelsansatz. Auch mit dem BWBF können Sie Ihre Trefferquote 1:1 und mental entspannt umzusetzen, jeder Treffer liefert bare Münze und für jede Niete geben Sie bare Münze zurück. Je mehr Treffer, desto mehr bare Münze. Probieren Sie es mal aus!

Übrigens: Wenn Sie wissen möchten, wie dieser Trade sich weiterentwickelt und wie er schlussendlich ausgeht, werfen Sie doch mal einen Blick in unseren Live Options Room. Hier stellen wir unsere Trades regelmäßig vor und begleiten sie bis zum Exit. Als Neukunde können Sie den LOR für 19,99 Euro im ersten Monat unverbindlich ausprobieren:

<http://www.optionsuniversum.de/training/live-options-room/>

Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehandelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum Olaf Lieser & Christian Schwarzkopf GbR
Münchener Str. 48
10779 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info(at)optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum Olaf Lieser & Christian Schwarzkopf GbR: Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf